

Stillste Stund "Drei Sind Eins"

Visit "[Drei Sind Eins](#)" on MotoLyrics.com

Noch spÃfÃfÃ,Ã¼r ich ihren Atem auf den Wangen:
Wie kann das sein, dass diese nahen Tage
Fort sind, fÃfÃfÃ,Ã¼r immer fort, und ganz
vergangen?

Dies ist ein Ding, das keiner voll aussinnt,
Und viel zu grauenvoll, als dass man klage:
Dass alles gleitet und vorrÃfÃfÃ,Ã¼berrinnt.
Und dass mein eignes Ich, durch nichts gehemmt,
HerÃfÃfÃ,Ã¼berglitt aus einem kleinen Kind
Mir wie ein Hund unheimlich stumm und fremd.

Dann: dass ich auch vor hundert Jahren war
Und meine Ahnen, die im Totenhemd,
Mit mir verwandt sind wie mein eignes Haar
So eins mit mir als wie mein eignes Haar.
Die Stunden! Wo wir auf das helle Blauen
Des Meeres starren und den Tod verstehn,
So leicht und feierlich und ohne Grauen,
Wie kleine MÃfÃfÃ,Ã¼dchen, die sehr blass aussehn,
Mit groÃfÃfÃ...Ã, en Augen, und die immer frieren,
An einem Abend stumm vor sich hinsehn.
Und wissen, dass das Leben jetzt aus ihren
Schlaftrunknen Gliedern still
hinÃfÃfÃ,Ã¼berflieÃfÃfÃ...Ã, t
In BÃfÃfÃ,Ã¼m und Gras und sich matt
lÃfÃfÃ,Ã¼chelnd zieren
Wie eine Heilige, die ihr Blut vergieÃfÃfÃ...Ã, t.

Wir sind aus solchem Zeug, wie das zu
TrÃfÃfÃ,Ã¼men,
Und TrÃfÃfÃ,Ã¼me schlagen so die Augen auf
Wie kleine Kinder unter KirschenbÃfÃfÃ,Ã¼men,
Aus deren Krone den blass-goldnen Lauf
Der Vollmond anhebt durch die groÃfÃfÃ...Ã, e Nacht.
Nicht anders tauchen unsre TrÃfÃfÃ,Ã¼me auf,
Sind da und leben wie ein Kind, das lacht,
Nicht minder groÃfÃfÃ...Ã, im Auf- und
Niederschweben
Als Vollmond aus Baumkronen aufgewacht.
Das Innerste ist offen ihrem Weben;
Wie GeisterhÃfÃfÃ,Ã¼nde in versperrtem Raum
Sind sie in uns und haben immer Leben.

Und drei sind eins: ein Mensch, ein Ding, ein Traum.

Visit [Stillste Stund](#) page on MotoLyrics.com, to get more lyrics and videos.

[MotoLyrics.com](#) | Lyrics, music videos, artist biographies, releases and more.